Pferdezuchtgenossenschaft Holledau

Vermittlung • Verkauf • Veranstaltungen

www.pzg-holledau.de

PZG – Gewieher **17.8.2018**

BayWa Fohlencup sponsored by PEGUS HORSE FEED | PZG-Holledau Freilaufcup | PZG-Holledau Jungzüchter | PZG-Holledau Freispringcup

24. BayWa – Fohlencup sponsored by Pegus Horse Feed

„Züchters Schatzkästchen“

Fohlencup der PZG Holledau avanciert zum Pflichttermin

Es zeichnet sich offenbar ein Trend beim BayWa – Fohlencup sponsored by Pegus Horse Feed der PZG Holledau ab: Qualität statt Quantität. „Ich habe ein bisschen den Eindruck, die Fohlen hier sind aus Züchters Schatzkästchen!“ sinniert die Journalistin Sabine Neumann. „Es sind wirklich sehr qualitätsvolle und außergewöhnlich gute Fohlen hier.“ Und auch der Vorsitzende der Hannoveraner in Bayern und Richter der springbetonten Fohlen Toni Kornes stellt fest: „Schaut man sich bei den Fohlenschauen im Lande um, dann kristallisiert sich heraus, dass die Guten hierher zum Championat kommen!“

Mit insgesamt 44 Fohlen waren es zwar etwas weniger Fohlen als im vergangenen Jahr, aber kaum ein Fohlen verließ den Platz mit einer Endnote unter 8,0. „Das hier ist ein Pflichttermin für den weitsichtigen, weltoffenen und sportorientierten süddeutschen Pferdezüchter und Kaufinteressenten!“ stellte Gastrichter Christoph F. Rowold von der Deckstation Böckmann bereits nach kurzer Zeit fest.

Und dies scheint sich herum zu sprechen. Die Zuschauerränge und die Plätze unter dem neuen gestalteten Anbau auf der Reitanlage des PSV St. Georg Hagau waren gefüllt. An die 500 Gäste, darunter zahlreiche Kaufinteressenten, hatten sich bei bestem Pferdewetter im Laufe des Tages eingefunden und erlebten einen kurzweiligen, abwechslungsreichen BayWa-Fohlencup 2018.

Unter anderem auch aufgrund der erstmaligen weiteren Aufteilung der in spring- und dressurbetonten Wettbewerb startenden Warmblutfohlen nach Stut- und Hengstfohlen. Ein Vorteil findet Walter Wadenspanner, einer der drei Richter bei den Dressurfohlen. Wadenspanner meint: „Die zusätzliche Trennung nach Hengst- und Stutfohlen ist für die Züchter sehr schön – es gibt zwei Sieger und einige Platzierte mehr! Außerdem sind Hengstfohlen oftmals auch schon weiter entwickelt – so haben die Stutfohlen auch gute Chancen.“ Wobei an diesem Tage - mit deutlichem Abstand - ein charmantes Stutfohlen die Beste war!

Höchstnoten bei den Dressurfohlen

Für sie zückten die Richter die Höchstnote im Typ und für die Bewegungsqualität! Mit einer Endnote von 9,07 siegte im Feld der neun **dressurbetonten Stutfohlen** eine überragende Tochter des Baron aus einer Mutter von Fürst Grandios. „Sie kommt nicht – sie erscheint!“ kommentierte Richter Heinrich Behrmann. Souverän und leichtfüßig mit viel Selbsthaltung, einer tollen Mechanik und hohem Schwingungsgrad trabte sie unangefochten zur Spitze. Behrmann weiter: „Eine absolute Größe, mit der allergrößten Perspektive auch für große Dressuraufgaben.“ Die neue **BayWa-Championesse**, gezogen und vorgestellt von **Lisa Schindele** (Unterthingau), ist auch bereits verkauft an die bayerische S-Dressur- und Championats-reiterin Ramona Ritzel.

Vizechampionesse mit 8,77 wurde ein herrlich aufgemachtes, ebenfalls sehr typvolles und bewegungsstarkes Stutfohlen von Vitalis, dem die Richter für ihre Tragkraft und Bergauf-Tendenz Seltenheitswert attestierten. Die Mutter Robberia (Sir Donnerhall / Argentinus), als Fohlen zum Deutschen Fohlenchampionat in Lienen qualifiziert, kommt aus dem gleichen Stamm, aus dem unter anderem das internationale Grand Prix Pferd von Victoria Michalke `Novia 6` hervorgeht. Züchter und Besitzer ist Sebastian Kopp (Rohr).

Das gleichgroße Feld der **Dressurhengste**, war, „bis auf den Sieger, sehr eng“ fasste Wadenspanner am Ende zusammen. „Bei insgesamt guter Bewegungsqualität unterschieden nur Nuancen, oftmals war der Typ entscheidend. Aber der Sieger stach heraus.“ BayWa Champion 2018 wurde mit einer Endnote von 8,8 ein noch sehr junger Sohn des Oldenburger Hauptprämiensieger 2017 Asgard`s Ibiza x Fürst Romancier aus der Zucht und im Besitz von Dr. Jutta Steidl (Eichstätt). „Bei dem Fohlen stimmt alles“ bemerkte Behrmann bei der Siegerehrung. „Selbsthaltung, Rückentätigkeit und Engagement von hinten. Im Raumgriff zwar noch etwas begrenzt, aber von der Erhabenheit und auch von der Knieaktion und Winkelung ganz hervorragend.“

Auf dem Silberrang schafften es wertungsgleich mit 8,5 gleich zwei junge Männer. Ein in mittlerer Größe stehendes Hengstfohlen von Floris Prince x Don Juan de Hus aus der Zucht von Mathias Kornes (Ettringen), mit sehr guten Exterieurwerten. „Ein Fohlen nach dem goldenen Schnitt in jeder Beziehung, mit reellen und guten Gangarten im Trab und auch im Schritt“ (Behrmann). Und der Tagessieger der Verbandsprämierung in Ingolstadt von Millenium x Fidertanz, gezogen von Robert Mayr (Eppertshofen). Der weit entwickelte Schwarzbraune mit ausdruckvollen Bewegungen bekam die höchste

Typ-Bewertung dieser Gruppe. Er ist verkäuflich und steht im Lot der Warmblut-Fohlenauktion am 15. September in München-Riem. Bereits im vergangen Jahr wurde sein Halbbruder von Don Index an gleicher Stelle Vizechampion.

Stechen bei den Springfohlen

In der Holledau sind überwiegend die springbetonten Züchter zuhause. „Das hat man“ laut Toni Kornes, Richter der Springer, auch an der Leistungsdichte gesehen.“ Christoph F. Rowold, Veterinär, passionierter Züchter und Reiter mit Erfolgen bis zur schweren Klasse im Springsattel, ist schwer beeindruckt: „Es ist nicht einfach in Norddeutschland eine Fohlenschau zu finden, bei der der Anteil der Springfohlen aus bedeutenden Springstämmen so hoch ist wie hier! Und ganz besonders freut mich, wenn dann diese sporterfolgreichen Stämme auch noch in Anpaarung an interessante Vererber ein typvolles, korrektes und noch bewegungsstarkes Fohlen hervorbringt! Und das ist gleich zweimal in absoluter Deutlichkeit der Fall gewesen.“

Die Rede ist von den beiden jungen Hengstanwärtern, die es spannend machten und sich zum Stechen heraus forderten. Wertungsgleich mit 8,8 ging es für beide nochmal auf den Ring und es gab ein gemeinsames Richterurteil. **BayWa Champion 2018** im Feld der 11 **springbetonten Hengstfohlen** wurde mit einer Richternote von 9,3 Kaitui, ein Sohn aus dem Premierenjahrgang des Prämienhengstes zu Münster-Handorf Karajan, der bereits bei der Prämierung in Ingolstadt das höchstbewertete Fohlen des Tages war. Rowold: „Ein Hengstanwärter ohne Wenn und Aber! Unwahrscheinlich korrekt im Fundament, stabil in der Gesamtkonstruktion, das starke Mittelstück und daraus entwickelnd - mit ganz viel Mechanik – Bergauf-Tendenz. Was am Ende vielleicht dann auch den Unterschied gemacht hat in diesem spannenden Stechen.“ Mit der Mutter Siria`s Highness (Lordanos x Sirius) setzte Züchter **Karl Gruber** (Ingolstadt) einmal mehr auf den bewährten Stamm seiner Siria G (Sirius x Cor de la Bryère), die mehrere S-erfolgreiche Springpferde brachte, unter anderem auch den gekörten Hengst Luke McDonald (v. Lord Incipit).

Der zweite strahlende Sieger mit der Richternote 9,2 ist ein Hengstfohlen von Cornet Obolensky x Chepetto, gezogen und vorgestellt von Angela Imhoff (Landshut). „Da kommt dieses Fohlen herein – ein Sportler vom Scheitel bis zur

Sohle“ kommentiert Rowold. „Langbeinig, trocken in der Textur, korrekt gebaut und unwahrscheinlich Bergauf – dieses typische Bergauf, was Cornet Obolensky auch gerne vererbt. Ein tolles Fohlen, ein klasse Hengstanwärter!“ Und auch hier lässt die Genetik keine Wünsche offen: ein direkter Halbbruder der Mutter beispielsweise, Casionato, ist ein Championatspferd von John Withaker. Beide kommen aus dem Holsteiner Stamm der `Perle Holstein´.

Die **Stutfohlen** stellten mit sechs Teilnehmern die kleinste Gruppe des Tages. Es gewann mit 8,63 eine äußerst typstarke, im mittleren Rahmen stehende Tochter des Colman. „Sowie der Vater Colman das gerne mal macht“ bemerkte Rowold. „aber trotzdem allemal groß genug. Für den modernen, schnellen Sport brauchen wir genau diesen Typ Pferd, der nicht zu groß ist, wendig ist und mit jeder Aufgabe im Parcours klar kommt und fertig wird.“ Mutter Nuova Catania (Contender x Loutano) ist zweifache Hengstmutter und brachte bisher drei Staatsprämienstuten/ -anwärterinnen. Unter anderem auch `Nice to Have´ (v. Quality), die 2010 Siegerin der Springfohlen war und mittlerweile bis Springpferde M erfolgreich ist. Die diesjährige Championesse hat sich die Züchtertochter Nadja von ihren Eltern Petra und Guntram Miller (Ursberg) schon gesichert. Sie reitet bereits die Vollschwester des Fohlens Nasitha M bis M* erfolgreich.

Erich Schrötzlmair (Niederwöhr) stellte, nur äußerst knapp geschlagen mit 8,6, die großgewachsene und schön linierte Vizechampionesse vor. Eine Tochter des Manchester van`t Paradijs, der vor kurzem von der Hengststation Holzeder in der Stall von Marco Kutscher wechselte. Einmal mehr war Schrötzlmair auf den vordersten Plätzen mit der Nachzucht aus seiner Golden Lady (Golden Joy J x Lincoln) vertreten. „Vor Ihnen steht die Mutter eines der erfolgreichsten Springpferde, die in den vergangenen 15 Jahren hier in bayerischen Landen gezogen wurde“ erklärte Rowold den Zuschauern. „Unter anderem wegen ihrem Sohn Van de Vivaldi von Vivaldi van der Kampel, der unter der Britin Laura Renwick sogar schon in 5-Sterne Grand Prix unterwegs ist.“

Hattrick für Familie Schindele

„In die bin ich total vernarrt“ gibt Züchter **Anton Schindele** (Unterthingau) zu. „Sie vereint einfach alles in sich und gibt ihren Charme und ihre Bewegungsqualität offensichtlich mit.“ Bereits zum dritten Mal in Folge präsentiert die Staatsprämienstute und Landessiegerin Gina Lucy (Losander / Kaiserjäger xx) **den Champion der Ponyfohlen** beim BayWa-Fohlencup, wobei alle Siegerfohlen unterschiedlich angepaart waren. In diesem Jahr ist es ein Sohn des Dan Kano AT, für den die Richter in der Bewegung die Höchstnote 10 zückten! „Das sind Momente zum Genießen“ weiß Heinrich Behrmann. „Wenn sich dieser junge Herr in Bewegung setzt, steht alles still. Hier stimmt alles: Kadenz, Mechanik, Ausdrucksweise, Hebelung,

Leichtfüßigkeit aber auch gleichzeitig die Großzügigkeit, wenn er groß wird - immer größer wird - und in den Himmel steigen will.“

Gekonnt in Szene setzte sich auch der schon weit entwickelte Zweitplatzierte: ein Hengstfohlen von Herzkönig aus einer Mutter von Daiquiry, gezogen von **Birgit Liebhaber** (Krumbach). Behrmann scherzte: „Das ist ein wahrer Liebhaber – dieser Herzkönig!“ Der typvolle Palomino, mit hervorragendem Seitenbild, zeigte leichte und sehr geregelte Bewegungen.

„Das Feld der neun Ponyfohlen war gar nicht so einfach zu bewerten und zu beurteilen“ bemerkte Hausherr und einer der Richter dieser Gruppe, Georg Schweiger. „Die unterschiedlichen Rassen, wie Deutsche Reitponys und Welsh-Ponys sind natürlich schwierig zu vergleichen und dann in einer Gruppe zu bewerten. Insgesamt war es eine sehr hohe Qualität und das in Bayern, wo die Ponyzucht ja nicht so verbreitet ist.“

Reiter und Pferde für die Zukunft

Das Programm in der Mittagszeit war ganz der Jugend und dem Nachwuchs gewidmet. „Die Nachwuchsförderung ist bei der PZG Holledau vorbildlich“ meint Sabine Neumann. „Diese wird, beispielsweise mit der Führzügelklasse, zum Programm gemacht – und das macht die Veranstaltung wertiger und runder.“ Drei Mädchen hatten ihre Ponys gesattelt und zeigten auf Weisung von Anita Schwarz ihr Können. Neben Christoph Rowold konnte mit der Vertreterin des Hauptsponsors der BayWa AG, Frau Angela Hromadko eine echte Fachfrau auf diesem Gebiet als Richterin gewonnen werden: Hromadko war stellvertretende Zuchtleiterin beim Bayerischen Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen. Lange haben die beiden über die Platzierung diskutiert, da es ihnen Reiterinnen nicht leicht gemacht haben. Rowold lobte: „Ihr habt alle drei einen ganz, ganz tollen Auftritt auf`s Parkett hingelegt.“

Zur Siegerin der **BayWa-Führzügelklasse** und somit Mitglied im BAYERNS PFERDE Champions Club wurde die fünfjährige Anika Schwarz (Mammendorf) mit ihrem Pony Sunny und der Unterstützung ihrer Schwester Franziska, gekürt. „Es hat uns unwahrscheinlich gut gefallen, wie Du Deinem Alter entsprechend schon einen sehr ruhigen, sicheren Grundsitz hast. Mit guter Handhaltung, immer auf dem richtigen Fuß leicht getrabt. Auch im Aussitzen bist Du auf der gesamten Runde immer Herrin der Lage geblieben.“ (Rowold)

Entsprechend ihrer starken Vorstellungen kamen Katharina Wenger auf Piet und Rebecca Steiger auf Olexis beide auf den Silberrang! Jede zeigte schon einen ausbalancierten Grundsitz und konnte beispielsweise auf dem richtigen Fuß leichttraben. Hromadko und Rowold gaben abschließend noch wertvolle Tipps für das weitere Training. Bei der Siegerehrung freuten sich alle Mädels über die zahlreichen Ehrenpreise, gestiftet vom Ferstlhof – Familie Donandt!

Strahlende Kinderaugen gab es dann auch bei der Übergabe des, von der PZG Holledau gestifteten, Holzpferdes im Rahmen der **Aktion „Pferde für unsere Kinder** (siehe auch: www.pferde-fuer-unsere-kinder.de). Mehrere Vorschulkinder waren in Begleitung ihrer Betreuer, dem Sozialpädagogen Thomas Schmidtner und dem Geschäftsführer Philip Hockerts vom `Pädagogischen Zentrum Förderkreis & Haus Miteinander GmbH´ aus Ingolstadt gekommen, um das Pferd in Empfang zu nehmen. „Für dieses Geschenk seitens der Pferdezuchtgenossenschaft sind wir sehr dankbar. Es ermöglicht uns neue Perspektiven in der Einzel- und Gruppenarbeit“, so Hockerts. Zusammen mit dem dazugehörigen Lernkoffer bietet es Kindern und Erziehern besondere pädagogische Ansätze und die nötigen Grundlagen für eine ganz spezielle Therapie. „Gerade die Arbeit mit Tieren ist in der Therapie wichtig. Forschungen ergaben, dass hier ganz besondere Erfolge möglich sind“, so Schmidtner, der eine zusätzlichen Ausbildung als Reit- und Voltigierpädagoge hat.

Abschließend ein Kommentar von Angela Hromadko, BayWa – Pegus Horse Feed:
„Wir freuen uns in diesem Jahr zum zweiten Mal mit unserer Pferdefuttermarke Pegus Horse Feed diese qualitätsvolle und traditionelle Veranstaltung unterstützen zu dürfen. Das hochkarätige Richtergremium hat hier mit viel Sachverstand und Kompetenz die Sportofferten von morgen gerichtet und die jeweiligen Sieger bei allerbesten Rahmenbedingungen gekürt. Eine gelungene Veranstaltung, die hier von der PZG Holledau mit viel Herzblut und Engagement auf die Beine gestellt wird und ein Highlight für alle Pferdefreunde!“

„Eine tolle Veranstaltung, einfach Spitzen-Fohlen, beste Stimmung, mit - vor allem vielen jungen - Nachwuchstalenten und leckeres zum Essen."

Ute Donandt

„Für die Züchter ist es natürlich toll – es gibt vier Siegerfohlen. Allerdings kommt es wohl auf die Nennungszahlen an – die einzelnen Abteilungen sollten nicht zu wenige Teilnehmer haben."

Petra Miller

„Der Ablauf wird kurzweiliger – das ist einwandfrei! Auch für die Fohlen – die stehen nicht so lange rum. Es ist ein zügiger Ablauf."

Georg Wenger

„Interessant sind vor allem die Ehrenpreise, die Zuschauer und die Vermarktungsmöglichkeit! Die Organisation war wieder top und spitze! Das bringen manche im Hauptamt nicht so fertig."

Toni Kornes

„Wenn wir nicht hierher zum Fohlenchampionat fahren – wohin dann? Die Fohlen präsentieren sich hier auf diesem Platz IMMER sehr gut, die Bedingungen sind optimal und die Organisation top! Der Vermarktungsgedanke hinter dem Fohlencup ist für uns ein großes Argument. Alle Fohlen, mit denen wir hier waren, konnten wir im Nachhinein mit dem Video und der Anzeige auf eHorses problemlos und gut verkaufen. Und das ist für einen Züchter ja ein gewichtiger Grund."

Lisa Schindele

Entgegen gewiehert

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

- ZG **Sabrina Höhnl und Norbert Prummer,** Oberstimm

Herzlich willkommen!

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters: **Anita Schwarz** **Stutenmilchgestüt** **Egg 4** **82291 Mammendorf**	**Kontakt:** **info@pzg-holledau.de** **Text und Konzept:** **Katrin Landes**	**weitere Informationen zur uns oder der PZG Holledau: schreiben Sie einfach eine Mail an info@pzg-holledau.de**	**Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier abbestellen.**